



STUDIERN IM AUSLAND

Nie wieder so günstig

Wahrscheinlich ist es nie wieder so einfach für längere Zeit ins Ausland zu gehen als während des Studiums. Also heraus aus der vertrauten Umgebung! Neues kennen lernen, andere Menschen, Lebensarten und Sichtweisen, andere Lehrer und Methoden, ungewohnte Umgangsweisen mit Musik, fremde Sprachen... Das erweitert den Blickwinkel und gibt Impulse für die künstlerische und wissenschaftliche Entwicklung! Außerdem kann es nur von Vorteil sein, Verbindungen zum internationalen Arbeitsmarkt zu knüpfen!

Ein Auslandsstudium ist bis zu zwei Semester möglich. In Ausnahmefällen kann es auch verlängert werden. In der Regel lässt man sich für das Auslandsstudium an der Heimathochschule beurlauben. Die Urlaubssemester werden nicht auf das Studium angerechnet, womit es sich um die Auslandssemester verlängert. Das ist insbesondere für angehende Musiker interessant und eine gute Gelegenheit, sich noch gründlicher auf den Beruf vorzubereiten.

Wer dennoch schnell mit dem Studium fertig werden möchte, kann sich im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen anrechnen lassen.

Nähere Informationen zu den Programmen und Austauschpartnern:

- [ERASMUS](#)
- [PROMOS](#)
- [Austauschpartner](#)

► Voraussetzungen und Empfehlungen

Wenn man ins Ausland will, sollte man in der Regel zwei Semester im gegenwärtigen Studiengang studiert haben. Dies ist sogar eine zwingende Voraussetzung für die Förderung durch das ERASMUS Programm. Wichtig ist, den Auslandsaufenthalt frühzeitig zu planen! Auch ist daran zu denken, rechtzeitig Sprachkenntnisse für das jeweilige Land zu erwerben oder aufzufrischen.

Man sollte im Voraus klare Vorstellungen darüber entwickeln, was die Ziele des Auslandsstudiums sein sollen. Geht es hauptsächlich um das Hauptfach oder eher um eine Erweiterung der Fähigkeiten auf anderen Gebieten, um die Berufschancen nach dem Studium zu erweitern?

Probleme könnten entstehen, wenn der Hauptfachlehrer an der Gasthochschule eine ganz andere Technik vermittelt als der Weimarer Lehrer. Deshalb sollte man ein Auslandsstudium erst dann in Betracht ziehen, wenn die eigene Instrumental- oder Gesangstechnik auf festen Füßen steht und schon ein krisensicheres Niveau erreicht hat. In jedem Fall ist es ratsam, ein Auslandsstudium sorgfältig mit dem Hauptfachlehrer zu besprechen und vorzubereiten.

Finanzen vorab prüfen

Wer seine Finanzen vorab sehr gründlich prüft, schützt sich vor bösen Überraschungen. Die Lebenshaltungskosten sind im Ausland z.T. deutlich höher als in Deutschland. Man kann sich nicht darauf verlassen, dort etwas durch Nebenjobs dazuzuverdienen.

► Finanzierung

Eine der dringlichsten Aufgaben bei der Organisation eines Auslandsaufenthaltes ist die Sicherung der Finanzierung. Neben ERASMUS gibt es weitere Möglichkeiten, sich Geldquellen für ein Auslandsstudium zu erschließen.

Auslands-BAföG

Als Finanzierungsquelle für ein Auslandsstudium kommt natürlich Auslands-BAföG in Betracht. Einen Antrag sollte man auch dann stellen, wenn wegen des Verdienstes der Eltern in Deutschland keine Ausbildungsförderung erfolgte, da gegebenenfalls Auslandszuschläge (außerhalb der EU) gezahlt und notwendige Studiengebühren (bis zu € 4.600,- im Jahr) sowie Reisekosten übernommen werden. Auslands-BAföG bekommt allerdings nicht, wer schon ein DAAD-Stipendium hat. Studienaufenthalte im Ausland können für die Dauer von 6 Monaten bis 2,5 Jahren gefördert werden.

Ausreichende Sprachkenntnisse müssen nachgewiesen werden. Die zusätzliche Auslandsförderung wird in voller Höhe als Zuschuss geleistet! Der Antrag auf Auslands-BAföG sollte etwa 6 Monate vor Antritt des Auslandsaufenthaltes gestellt werden. Die Bundesländer haben die Zuständigkeiten für die einzelnen Staaten unter sich aufgeteilt. Berlin nimmt z.B. die Anträge für Italien an, Kiel für Skandinavien usw.

Auskunft darüber erhält man entweder beim Studierendenwerk Weimar-Jena unter Tel. (03643) 5815-63/65 oder unter

www.bafoeg.bmbf.de
www.daad.de/ausland

DAAD

Beim Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) kann man sich um ein "Jahresstipendium zur künstlerischen Weiterbildung" bemühen. Es sind nur Online-Bewerbungen möglich. Näheres erfährt man unter

www.daad.de/ausland

Vor der Antragstellung sollte man schon Kontakt zum gewünschten Hauptfachlehrer aufgenommen haben. Die Stipendien werden nach einem Auswahl-Vorspiel vergeben. Antragsfrist ist derzeit der 31. Oktober.

Der DAAD hält auf der oben benannten Seite auch weitere Informationen über Förderungsmöglichkeiten im Ausland in Form einer Stipendiatendatenbank bereit.

Studienstiftungen

Hinsichtlich der Förderung von Auslandsstudien durch Studienstiftungen sollte man sich nicht zu großen Hoffnungen hingeben. Man kann sich aber unter folgender Internetadresse informieren:

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=425

Fulbright Stipendien

Speziell für Studienaufenthalte in den USA kann man sich um ein Fulbright-Stipendium bewerben. Fulbright-Stipendien decken die Studiengebühren an der jeweiligen amerikanischen Gasthochschule sowie die Reisekosten ab. Je nach Art des Stipendiums werden die Lebenshaltungskosten entweder zum Teil oder vollständig übernommen.

Für weitere Informationen sowie die Antragsstellung wendet man sich an die Abteilung Akademische und Studentische Angelegenheiten oder schaut unter:

<http://www.fulbright.de/>